

EINSCHREIBEN
Statthalteramt Bezirk Uster
Amtsstrasse 3
8610 Uster

Alex W. Brunner
Architekt HTL
Bahnhofstrasse 210
CH-8620 Wetzikon
Telefon 044 930 62 33

Datum: 22. August 2022

Strafbefehl ST.2022.3852, vom 11. August 2022

Einsprache

Grüezi

Sie wissen ja, wie das «Spiel» funktioniert. Trotzdem rüge ich formell Ihre fehlende hoheitliche und handelsrechtliche Legitimität, weil das Statthalteramt des Bezirkes Uster wie auch die Kantonspolizei Zürich eine illegale Kapitalgesellschaft sind. Im Weiteren mahne ich auch alle BAR-Vermutungen ab. Diese stehen so oder so erst im zweiten Rang. Aber gerügt ist gerügt.

Wenn ich mir Ihr Handeln genauer betrachte, so waren Sie nie besonders überzeugt, dass Sie die Betreuung für den ersten Strafbefehl gegen mich in beantragt haben. Das erfolgte nur auf Druck von «oben». Da handelten andere von Anfang an voller Enthusiasmus, diesem Querulanten zu zeigen, wer den Ton angibt. Aber jene, die noch vor einem Jahr so dachten, denken nun ganz anders und wären froh, nie so gehandelt zu haben, denn inzwischen ist es so sicher wie das Amen in der Kirche, dass das bisherige babylonische System in wenigen Wochen der Vergangenheit angehören wird.

Die Folge meiner Arbeit ist, dass sich beispielsweise ein Kreisgericht seit bald fünf Monaten weigert, in einem Zivilverfahren nur meine Klageantwort an die Gegenpartei weiter zu leiten. Ein Gemeinderat hat sogar seine eigene Verfügung widerrufen. Steuer- und Betreibungsämter wissen nicht mehr, was sie machen sollen, mit den vielen Schreiben bzw. Forderungen und ein Polizeikommandant einer Kantonspolizei, ist am Ende seines Lateins. Er ist aber nicht der einzige. Das Strassenverkehrsamt hat den Mut nicht mehr, seine Verfügung, die in «Rechtskraft» erwachsen ist, durchzusetzen, weil es bemerkte, dass ihm die Felle davonschwimmen oder bereits davongeschwommen sind. Das ist nur der Anfang.

Inzwischen hat dieses Thema auch die ersten Parlamente erreicht. Wenn man die versteckten Strukturen versteht, so weiss man, dass diese nicht so schnell etwas unternehmen werden, ansonsten würden sie wie die Verwaltung ihre eigenen Verbrechen eingestehen. Im Endeffekt wird es darauf hinauslaufen, dass ein «Amt» gar nichts mehr macht oder sich sonst ein Vorfall ereignet, womit alles in die Öffentlichkeit drängt.

Sollten Sie heute, losgelöst von allen formellen Zwängen, die Betreuung dieses unbezahlten Strafbefehls einleiten, so garantiere ich Ihnen, dass dieser Zahlungsbefehl wie bei weiteren beantragten Verfahren, mir nie vorgelegt werden wird. Und überhaupt wird von mir niemand Geld erhalten, auch jene nicht, deren Betreibungen inzwischen «rechtskräftig» wurden.

Nun gebe ich Ihnen die Gelegenheit, in sich zu gehen und den Sachverhalt zu überdenken. Dazu räume ich Ihnen Zeit bis am 22. September 2022 ein. Wie immer definiert der Herrscher die Spielregeln:

1. Neue Bedingungen vom 22. August 2022
 - a. Sollten Sie die vorliegende Einsprache innert der gesetzten Frist akzeptieren und den Strafbefehl im Sinne des Sachverhalts aufheben, so wäre ich bereit, die Pönalen und die Gebühren zu diesem rubrizierten Strafverfahren zu erlassen.
 - b. Sollten Sie nicht innert Frist reagieren oder die vorliegende Einsprache abweisen, so willigen Sie ein, mir weitere Pönalen und Gebühren, wie ich sie Ihnen beispielsweise mit Schreiben vom 23. April 2022 letztmals unterbreitet habe, zu bezahlen.
2. Die Zahlungsbedingungen bleiben unverändert.

Die Inkenntnissetzung des Agenten ist die Inkenntnissetzung des Prinzipals. Die Inkenntnissetzung des Prinzipals ist die Inkenntnissetzung des Agenten. Das Definitionsrecht dieses Instruments liegt ausschliesslich beim Verfasser. Alle Rechte vorbehalten.

Weil meine Analysen und meine Bedingungen hieb- und stichfest sind, können sie sachlich nicht wegdiskutiert werden. Deshalb steigt mein Einfluss in der Bevölkerung von Tag zu Tag und jener des Establishments schmilzt wie Schnee an der Sonne. Aus diesem Grund kann sich Babylon keinen Angriff mehr gegen den Schreibenden mehr leisten, weil es ein weiterer Rohrkrepierer wäre. Und diese Bekämpfung wird auch praktisch ausfallen, weil immer grössere Teile der Verwaltung nicht mehr mitmachen.

Wie Sie erahnen können, ist eine Auseinandersetzung mit mir zum Scheitern verurteilt und wird das Leid nur verlängern und den Untergang von Babylon und den Ihrigen beschleunigen. Man sollte sich eben früher überlegen, mit wem man sich anlegen will.

Sie haben bestimmt Kenntnis von der strikten Observanz, die in den einschlägigen babylonischen Organisationen vorherrscht. Solange diese Brüder und Schwestern für die Oberen die Drecksarbeit fehlerfrei erledigen, werden sie von ihnen gedeckt, und sie geniessen in der von Babylon definierten Gesellschaft sehr viel Ansehen, erst recht, wenn sie in hohe Posten in Politik und Verwaltung gewählt werden, obschon sie nichts anderes als biedere Speichellecker sind.

Besteht jedoch die Gefahr, dass ihre Verbrechen an die Öffentlichkeit gelangen und ruchbar wird, welches doppelte Spiel sie gespielt haben, um die ganze Gesellschaft zu versklaven, so wissen sie alle, dass sie ihr Gesicht nicht mehr wahren können, wenn alles aufgedeckt wird. Der Schmach wird dann so hoch sein, die auf sie hereinbrechen wird, dass sie diese nicht ertragen können. Selbst in der eigenen Familie wird es, wenn das Ausmass der vorsätzlichen Verbrechen bekannt wird, keinen Schutz mehr geben. Die Folge wird sein, dass sehr viele damit nicht mehr zurechtkommen und freiwillig aus dem Leben scheiden. Das wird nicht nur bei Politikern der Fall sein, sondern auch bei Richtern, Staatsanwälten etc. aber speziell bei Brüdern und Schwestern.

Der Egoismus und die Arroganz wird es diesen Leuten leider nicht ermöglichen, dass sie mit einem beherzten Entscheid diesem Theater ein Ende bereiten und so die Gesellschaft weiter beuteln. Was ist Ihnen lieber?

Ihrer Antwort sehe ich mit Interesse entgegen.

Adieu

Mensch Alex W. Brunner